

Dieses Feld wird von der IHK ausgefüllt.

Vorzeitig zugelassen: Ja Nein

Datum, Unterschrift/ Zeichen

Industrie- und Handelskammer
Ostwürttemberg
Ausbildungsprüfungen
Bereich Bildung
Ludwig-Erhard-Str. 1
89520 Heidenheim

Hinweis zu Prüfungsgebühren

Für eine verspätete Anmeldung zur Prüfung wird lt. Gebührentarif der IHK Ostwürttemberg eine Zusatzbearbeitungsgebühr erhoben.

Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung (§ 45 Abs. 1 BBiG)

Hiermit beantrage ich die vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung bzw. Abschlussprüfung Teil 2, die meinem regulären Prüfungstermin zum Vertragsende vorangeht.

Gewünschter Prüfungszeitraum (bitte Kalenderjahr eintragen): Sommer _____ Winter _____

Da für die Zulassung der aktuelle Leistungsstand entscheidend ist, reichen Sie bitte diesen Antrag **frühestens 6 Wochen vor dem regulären Anmeldeschluss** des gewünschten Prüfungszeitraums ein. Anmeldeschlusstermine finden Sie auf www.ihk.de/ostwuerttemberg unter der Suchbegriff-Nr. [3316918](#).

Achtung !

1. Bei einzelnen Berufen muss eine „Anlage zur Anmeldung Abschlussprüfung“ dem Antrag beigefügt werden. Diese ist über die Suchbegriffs-Nr. **3321050** beim jeweiligen Beruf zu finden.
2. Der Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) ist zusätzlich als PDF-Datei unter der Nr. **5036086** hochzuladen.

Prüfungsbewerber (Antragsteller):

Ausbildungsbetrieb:

Name, Vorname

Firma/Name

Straße, Hausnummer

Straße, Hausnummer oder Postfach

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Ausbildungsberuf (evtl. mit Fachrichtung / Zusatzqualif.) _____

Ausbildungszeit (lt. Berufsausbildungsvertrag) von _____ bis _____

Mein **Ausbildungsnachweis** ist ordnungsgemäß geführt und vom Ausbilder unterzeichnet Ja Nein

Meinen **Ausbildungsnachweis** habe ich bereits auf der IHK-Seite 5036086 hochgeladen Ja Nein

Es liegt eine körperliche, geistige oder seelische **Behinderung** des Prüfungsbewerbers / der Prüfungsbewerberin vor, die für die Prüfung von Bedeutung ist. Bitte verwenden Sie zum Nachweis der Behinderung das Formular „Antrag auf Nachteilsausgleich“ auf der IHK-Seite 3786460 und senden Sie uns dies ausgefüllt bis zum Anmeldeschluss zu. Ja Nein

Die Stellungnahmen des Ausbildungsbetriebs und der Berufsschule sind als Anlage (auf Seite 2) beigefügt.

Ort, Datum

Unterschrift des Auszubildenden (Antragsteller/in)

Telefon-Nr./E-Mail für evtl. Rückfragen der IHK

Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg

Postanschrift: IHK Ostwürttemberg, Postfach 14 60, 89504 Heidenheim | Büro- und Navigationsanschrift: Ludwig-Erhard-Straße 1, 89520 Heidenheim
Tel. 07321 324-0 | Fax 07321 324-169 | zentrale@ostwuerttemberg.ihk.de | www.ihk.de/ostwuerttemberg
Kreissparkasse Ostalb | IBAN DE97 6145 0050 0110 0162 21 | SWIFT-BIC OASPDE6AXXX

Anhörung zum Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung § 45 Abs. 1 BBiG

Prüfungsbewerber/-in: _____
Name, Vorname Geburtsdatum

Die Stellungnahme des Betriebes und der Berufsschule bitte erst ca. 6 Wochen vor dem Anmeldeschlusstermin zur gewünschten IHK-Prüfung einholen.

Zuerst vom Ausbildungsbetrieb ausfüllen lassen

Schritt 1: Anhörung und Stellungnahme des Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb):

Eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung wird vom Ausbildenden für den oben genannten Auszubildenden / Prüfungsbewerber

befürwortet.

Hiermit wird versichert, dass

- ✓ die betrieblichen / praktischen Leistungen des Auszubildenden überdurchschnittlich sind
- ✓ dem Auszubildenden bis zur Abschlussprüfung, für das Erreichen des Ausbildungszieles, die noch fehlenden Kenntnisse und Fertigkeiten im Betrieb vermittelt werden
- ✓ der betriebliche Ausbildungsplan entsprechend der kürzeren Ausbildungszeit geändert wird
- ✓ der Ausbildungsnachweis an die IHK als PDF-Datei hochgeladen wird

Anzahl der Fehltag während der bisherigen Ausbildungszeit (z. B. Arbeitsunfähigkeit und unentschuldigtes Fehlen in Theorie und Praxis): _____ Arbeitstage.

Der Antrag auf vorzeitige Zulassung wird vom Ausbildenden (Betrieb) **abgelehnt.**

Kurze Begründung der Ablehnung:

Datum

Unterschrift und Stempel des Ausbildenden / Ausbildungsbetrieb

Schritt 2: Stellungnahme der Berufsschule:

Die Berufsschule bescheinigt dem Schüler / der Schülerin in den prüfungsrelevanten Fächern oder Lernfeldern einen Notendurchschnitt* des letzten Zeugnisses der Berufsschule von mindestens „gut“ (bis 2,49).

* Der Notendurchschnitt wird aus den erreichten Noten, mindestens des letzten Schulhalbjahres, berechnet. Es gelten Dezimalnoten.

Datum

Stempel und Unterschrift der Schulleitung bzw. Abteilungsleiter oder Klassenlehrer